

„Momo und die Zeitdiebe“ begeisterten das Publikum

Stehende Ovationen für Freudenberger Theaterwerkstatt

GOCH. Sie sind angekommen. Wieder einmal. Die Rollen, die Botschaften und nicht zuletzt der Appell an die Gesellschaft. Sie sind angekommen in den Herzen der Zuschauer: als dunkler Lockenkopf Momo, als niedliche, verfressene Schildkröte Kassiopia, als Verwalter über die Zeit, Meister Hora, und viele starke Rollen mehr.

Gemeinsam haben die mehr als 50 Schauspielerinnen und Schauspieler den Kinder- und Jugendroman „Momo und die Zeit-Diebe“ von Michael Ende – frei und in die moderne Zeit übersetzt – auf die Bühnen des Kreises Kleve gebracht und die Menschen dort erreicht, wo sie

stehen: inmitten der Hektik des Alltags. Damit feierte die Theaterwerkstatt 2016/17 der Haus Freudenberg GmbH erneut einen riesigen Erfolg und präsentierte vor ausverkauften Häusern hohe Schauspielkunst, ein tolles Bühnenbild sowie erstklassige Livemusik mit herausragenden Sängerinnen. Protagonistin Joana Bailey alias Momo war die Rolle wie auf den Leib geschnitten – ihr strahlendes Lächeln, der Blick, die Haltung: Einfach alles passte perfekt zu dem Kind, das den Menschen die gestohlene Zeit zurückbrachte. Stehende Ovationen und tosender Applaus waren der Lohn für alle Mühen rund um einen Appell, welcher

der Initiatorin, Ideengeberin und Regisseurin, Anna Zimmermann-Hacks, sehr am Herzen liegt: Sich Zeit für das Wesentliche zu nehmen. Und damit traf sie den Nerv der gestressten Gesellschaft.

Während die Grauen Herren von der Zeitsparkasse zu dunklen Paukenschlägen mit grauen Masken, Zeitspeicher-Handys und in schwarzen Anzügen die Bühne buchstäblich erkalten ließen, spürte das Publikum auf der anderen Seite die Freiheit und Losgelassenheit der spielenden Kinder. „Wenn wir über unser Theaterstück nur einen einzigen Menschen zum Umdenken animieren konnten, hat es sich gelohnt“, ist sich Anna Zimmermann-Hacks sicher. „Denn Zeit ist Leben. Und das Leben wohnt im Herzen“, lautet eines der stärksten Zitate des Stückes. „Eine intensive, aufregende und arbeitsreiche Probenzeit liegt hinter den Mitwirkenden der Theaterwerkstatt. Eine gelebte und sinnvoll investierte Zeit – mit dem Herzen wahrnehmbar“, fasst Barbara Stephan, Geschäftsführerin der Haus Freudenberg GmbH, ihren Dank an alle Beteiligten zusammen.

Hervorzuheben seien vor allem das Zusammenspiel von Schauspielern, Musikern, Bühnenbildnern sowie allen Helfern, „gemeinsam haben sie Großartiges geleistet“, unterstreicht die Geschäftsführerin.



Momo (I, Joana Bailey) und die Schildkröte Kassiopia (Jenny Schindler) in einer Szene des Theaterstücks.

Foto: kds